

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 20. Mai 2009
Jahrgang 2009 • Nr.10

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



Spiegelwaldkirmes



**Pfingsten
2009**



30. Mai - 01. Juni



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Wer am Pfingstwochenende etwas erleben will, muss nicht unbedingt in die weite Ferne schweifen. Direkt vor der Haustür warten am verlängerten Wochenende abwechslungsreiche Angebote auf die Besucher. Auf dem Spiegelwald wird zur traditionellen Spiegelwaldkirmes mit ökumenischem Waldgottesdienst eingeladen, und in Grünhain findet das 5. Oldtimer- und Traktorentreffen statt. Für Ihre ganz persönliche Planung der Feiertage finden Sie in der aktuellen Ausgabe ausgewählte Freizeittipps.

Pfingsten 2009 - Willkommen zur Spiegelwaldkirmes auf dem König-Albert-Turm Veranstaltungen

Samstag, 30. Mai 2009

- 10.00 Uhr Kinder- und Jugendtheater Burattino
anschl. Kinderjahrmakrt mit Spiel, Spaß, Kreativ und Musik
- 12.00 Uhr Eröffnung Orchideenausstellung
- 14.30 bis 15.30 Uhr Original Grünhainer Jagdhornbläser
- 15.30 bis 16.30 Uhr Chorkonzert mit dem Bernsbacher Männerchor



Das musikalische Programm am Pfingstsonnabend wird gestaltet von den Original Grünhainer Jagdhornbläsern und dem Bernsbacher Männerchor.

Sonntag, 31. Mai 2009

- ab 14.00 Uhr Kinderjahrmakrt mit Spiel, Spaß, Kreativ und Musik
- 14.30 bis 16.30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit den Grünhainer Musikanten

ab

16.45 Uhr Modenschau - Motto „Modisch durch das Jahr“
anschl.

bis

21.00 Uhr musikalischer Ausklang mit Tanzmusik



Auch in diesem Jahr werden wieder viele Besucher zum ökumenischen Waldgottesdienst erwartet.

Montag, 1. Juni 2009

- 09.30 Uhr Ökumenischer Waldgottesdienst mit anschließendem Posaunenblasen
- ab 12.00 Uhr Unterhaltungsmusik vom Band
- ab 14.00 Uhr Großer Jahrmakrt zum Kindertag mit Hüpfburg, Schminken, Kinderspielen, Ballonclown, Schokoladenbrunnen, Bastelstraße
- 15.00 bis 15.45 Uhr Tanzdarbietung der Flame Dancers Schwarzenberg



Ballonclown und Hüpfburg garantieren jede Menge Spaß am Kindertag.

An allen drei Tagen:

Fotoausstellung von Karla Weiß aus Grünhain
Orchideenausstellung mit Beratung und Verkauf

Für Speisen und Getränke wird bestens vom Team der Spiegelwaldbaude gesorgt.

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 11, Jahrgang 2009, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am **Mittwoch, dem 03. Juni 2009.**

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den **22. Mai 2009**, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an:

katrin.loetzsch@beierfeld.de

Gemeinde Bernsbach an:

presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist online unter www.gruenhain-beierfeld.de unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Allgemeine Informationen

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag



im Stadtteil Beierfeld

Frau Hanna Großer am 31. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Lisa Richter am 02. Juni zum 82. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain

Frau Edelgard Seifert am 20. Mai zum 87. Geburtstag
Frau Elfriede Märkel am 21. Mai zum 89. Geburtstag
Herrn Werner Schieck am 21. Mai zum 83. Geburtstag
Herrn Gotthold Stölzel am 28. Mai zum 81. Geburtstag

in Bernsbach

Frau Alice Köhler am 22. Mai zum 85. Geburtstag
Frau Ruth Goldhahn am 23. Mai zum 86. Geburtstag
Herrn Martin Köhler am 24. Mai zum 86. Geburtstag
Frau Ruth Göthel am 24. Mai zum 82. Geburtstag
Herrn Johannes Löscher am 25. Mai zum 90. Geburtstag
Herrn Eberhart Müller am 25. Mai zum 84. Geburtstag
Frau Christa Schuffenhauer am 25. Mai zum 82. Geburtstag
Frau Käthe Zimmer am 26. Mai zum 94. Geburtstag
Herrn Frihold Fuhrmann am 26. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Ingeburg Illig am 29. Mai zum 85. Geburtstag

Das Fest der „Diamantenen Hochzeit“ begehen

in Bernsbach am 28. Mai 2009
Herr Manfred und Frau Käte Reinhold



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. Am 07. Juni 2009 finden gleichzeitig die Wahl zum

☒ Europäischen Parlament

☒ Stadtrat

☒ Ortschaftsrat

statt. Die Wahlzeit dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2.

☐ Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk, Wahlraum.

3.

☒ Die Gemeinde ist in folgende **6** Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	Barrierefrei ⁴⁾
1	Gasthof „Krone“	August-Bebel-Str. 39, 08344 Grünhain-Beierfeld ST Beierfeld	
2	Feuerwehrdepot	Waschleith Str. 13, 08344 Grünhain-Beierfeld ST Beierfeld	
3	Vereinsheim Kaninchenzuchtverein S 18 e. V.	August-Bebel-Str. 139 a, 08344 Grünhain-Beierfeld ST Beierfeld	
4	Ortschaftsverwaltung	Talstr. 43, 08344 Grünhain-Beierfeld ST Waschleithe	
5	Grundschule	Schwarzenberger Str. 20, 08344 Grünhain-Beierfeld ST Grünhain	
6	Gaststätte „Haus des Gastes“	Auer Str. 82, 08344 Grünhain-Beierfeld ST Grünhain	

☒ Die Gemeinde ist in allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum **17.05.2009** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

☒ Die Gemeinde ist in **1** Briefwahlbezirk für die Kommunalwahl eingeteilt.

Der Briefwahlvorstand tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **18.00 Uhr** im Rathaus Grünhain-Beierfeld zusammen.

☒ Die Gemeinde ist in **1** Briefwahlbezirk für die Europawahl eingeteilt.

Der Briefwahlvorstand tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **18.00 Uhr** im **Rathaus Grünhain-Beierfeld** zusammen.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
- Die Stimmzettel für die Europawahl sind von **weißer oder weißlicher Farbe**,
 - Die Stimmzettel für die **Gemeinde-/Stadtratswahl** sind von **hellgrüner**, die für die **Ortschaftsratswahl** von **oranger Farbe**
 - Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

A. bei der Wahl zum Europäischen Parlament

4. Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

B. bei der Gemeinde-/Stadtratswahl, Ortschaftsratswahl oder Kreistagswahl:

4. Jeder Wähler hat **drei** Stimmen. Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

1. die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) in der zugelassenen Reihenfolge.

5.

- Findet **Verhältniswahl** statt, so können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern auf verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren). Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.
- Findet **Mehrheitswahl** statt, so können die Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind, und andere Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur **eine** Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel
 1. Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
 2. andere Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und gefaltet werden.

7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlkreises/Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.

Für die Europawahl gilt:

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag / Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag/Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Bei der Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Grünhain-Beierfeld, 12.05.2009



Rudler, Bürgermeister



Beschlüsse

der 59. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 06. April 2009

öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: 2007/796/59

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, eine Fläche von ca. 540,48 m² vom 01.06.09 bis 31.05.10 als Schul- und Lagerräume von der Firma NBC GmbH in Grünhain-Beierfeld zu mieten.

Beschluss Nr.: 2009/771/59

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 570 m² des Flurstückes 2035/2 der Gemarkung Grünhain, bebaut mit ehem. Turnhalle. Der Erwerber wird verpflichtet, innerhalb von 5 Jahren Investitionen zum Erhalt und zur Wertsteigerung des Gebäudes zu tätigen. Die Vermessungskosten trägt der Erwerber.

Beschluss Nr.: 2009/795/59

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt,

1. der Gesamtmaßnahme zum Teilabbruch des Gebäudes Zwönitzer Straße 9 zuzustimmen sowie
2. die Firma Sippel & Sohn aus Aue mit der ausgeschriebenen Leistung zu beauftragen.

Beschluss Nr.: 2009/797/59

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, das Ingenieurbüro für Elektrotechnik Georgi GmbH aus Crottendorf mit der Planungsleistung für das Gewerk Elektro im Rahmen der Fördermaßnahme „Generalsanierung Haus 2 der Mittelschule zum Technik- und GTA-Zentrum“ zu beauftragen.

Beschluss Nr.: 2009/798/59

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, das Ingenieurbüro Sommer & Partner aus Schwarzenberg mit der Planungsleistung für das Gewerk Heizung-Lüftung-Sanitär im Rahmen der Fördermaßnahme „Generalsanierung Haus 2 der Mittelschule zum Technik- und GTA-Zentrum“ zu beauftragen.

Beschlüsse

der 47. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 16. April 2009

öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: TA 2009/801/47:

Der Technische Ausschuss stimmt der Errichtung einer Hofüberdachung zur Lagerung von Bauteilen auf dem Flurstück-Nr. 348/2 der Gemarkung Beierfeld - August-Bebel-Straße 24 a - zu.

Beschluss Nr.: TA 2009/805/47

Der Technische Ausschuss stimmt dem Anbau und der Erweiterung des Dachgeschosses durch eine Gaube sowie dem Neubau eines Carports auf dem Flurstück-Nr. 775/1 der Gemarkung Beierfeld - Sondergebiet Wochenendhaus am Spiegelwald - zu.

Beschluss Nr.: TA 2009/804/47

Der Technische Ausschuss beschließt:

1. dem Balkonanbau an ein Wohn- und Geschäftshaus auf dem Flurstück 2189 der Gemarkung Grünhain unter Beachtung der Ergänzung zur städtebaulich-gestalterischen Stellungnahme der STEG Dresden zur - Burgstraße 6 und

2. der Erteilung einer sanierungsrechtlichen Genehmigung durch das LRA Erzgebirgskreis zuzustimmen.

Beschluss Nr.: TA 2009/800/47

Der Technische Ausschuss stimmt dem Anbau an das Wohnhaus auf dem Flurstück-Nr. 577 b der Gemarkung Beierfeld - Spiegelwaldstraße 67 - zu.

Beschlüsse

der 35. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 20. April 2009 nichtöffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: VA 2009/811/35

Der Verwaltungsausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld beschließt eine Bezuschussung des Fördervereins Hallenbad Grünhain e.V.

Beschluss Nr.: VA 2009/814/35

Der Verwaltungsausschuss beschließt, eine Teilfläche aus dem Flurstück 523/24 in der Größe von ca. 67 m², eine Teilfläche aus dem Flurstück 17/1 in der Größe von ca. 25 m² sowie das Flurstück 42/18 der Gemarkung Beierfeld in der Größe von 0,3 m² zu veräußern.

Der vorliegende Beschluss des Gemeinderates Nr. 1998/447/51 ist aufzuheben.

Beschlüsse

der 60. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 06. Mai 2009 öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: 2009/817/60

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die „Verordnung der Stadt Grünhain-Beierfeld über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2009“ mit Stand vom 14.04.2009.

Beschluss Nr.: 2009/818/60

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die „Verordnung der Stadt Grünhain-Beierfeld über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen und für das verlängerte Offenhalten an Werktagen im Jahr 2009“ mit Stand vom 14.04.2009.

Beschluss Nr.: 2009/819/60

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, keine Wahlwerbung im Amtsblatt „Der Spiegelwaldbote“ zuzulassen und das Forum und das Gästebuch auf der Internetseite der Stadt Grünhain-Beierfeld aufgrund der parteipolitischen Neutralitätspflicht für die Dauer des Wahlkampfes zu schließen.

Beschluss Nr.: 2009/812/60

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft LHP Lehmann Hahn GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2008 gem. § 110 SächsGemO entsprechend dem Angebot von 4.040,05 Euro incl. Mwst. zu beauftragen.

Beschluss Nr.: 2009/813/60

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, den Zweckverband Wasserwerke Westerbirge gemäß Angebot zu

269,13 Euro mit der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2008 des Eigenbetriebs Bauhof zu beauftragen.

Beschluss Nr.: 2009/802/60

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, auf der außerordentlichen Gesellschafterversammlung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia M (KBE) am 26. Juni 2009 für die Verschmelzung der Gesellschaft kommunaler enviaM-Aktionäre mbH (GKEA) auf die KBE zu stimmen.

Beschluss Nr. 2009/816/60

Der Beschluss des Stadtrates Nr. 2009/754/57 vom 02.02.2009 sowie der Beschluss des Verwaltungsausschusses Nr. VA 2009/754/32 vom 19.01.2009 werden wie folgt geändert:

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, nicht die Wohnung Nummer 4, sondern die Wohnung Nummer 5, Schillerstraße 26, in Grünhain-Beierfeld, mit einer Größe von ca. 54 m² zu erwerben.

Beschluss Nr.: 2009/820/60

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Bau und Denkmalpflege GmbH aus Cranzahl mit der Bauleistung Los 1 - erweiterte Rohbauarbeiten zur Generalsanierung Haus 2 der Mittelschule zum Technik- und GTA-Zentrum - zu beauftragen.

Beschluss Nr.: 2009/815/60

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 927/47 der Gemarkung Grünhain in der Größe von ca. 215 m² Verkehrsfläche an den Antragsteller zuzustimmen. Die konkreten Abmessungen der Fläche sind nach Vorlage der Studie zur Bahnhofstraße festzulegen.

Beschluss Nr.: 2009/807/60

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, eine Fläche von ca. 1500 m² aus dem Flurstück 492/44 der Gemarkung Beierfeld an den Antragsteller zu veräußern. Vor Veräußerung ist die Fläche durch die Stadt zu beräumen.

Beschluss Nr.: 2009/806/60

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Verkauf der Flurstücke 607/4, 606/6 und 606/10 der Gemarkung Beierfeld in der Gesamtgröße von 11967 m² unter der Bedingung einer 10-jährigen Mehrerlösklausel an die Antragsteller zuzustimmen.

Beschluss Nr.: 2009/808/60

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, einem Tauschvertrag zu den Flurstücken 534/97 und 88/18 der Gemarkung Beierfeld in der Gesamtgröße von 1007 m² gegen das Flurstück 534/64 in der Größe von 4031 m² zuzustimmen. Das Flurstück 88/18 in der Größe von 39 m² ist dazu zu erwerben. Der Flächentausch ist ohne Wertausgleich zu tätigen.

Beschluss Nr.: 2009/809/60

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, eine Fläche

von ca. 500 m² aus dem städtischen Flurstück 645/6 der Gemarkung Beierfeld für die Errichtung eines D2-Mobilfunkmastes an die Vodafone D2 GmbH zu veräußern und den beantragten Wege- und Kabelrechten für die Anlage zuzustimmen.


Rudler
Bürgermeister



Aus der Verwaltung

Rathaus bleibt nach Feiertag geschlossen

Die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld bleibt am Freitag, 22.05.2009, geschlossen. Alle Bürger werden gebeten, die Öffnungszeiten an den bekannten Sprechtagen zu nutzen.

Allgemeine Informationen und Termine

Entsorgungskalender

Monat: Mai/Juni 2009

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
02.06.	22.05.	02.06.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.05.	29.05.	02.06.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
11.06.	11.06.	11.06.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
26.05., 02.06.	26.05., 02.06.	26.05., 02.06.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
20.05.2009	Dr. Teucher	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
21.05.2009	Dr. Leonhardt	Neustädter-Apo., Schwarzenberg
22.05.2009	Dr. Teucher	Heide-Apo., Schwarzenberg
23.05.2009	Dr. Teucher	Alte Kloster-Apo., Grünhain

24.05.2009	Dr. Teucher	Alte Kloster-Apo., Grünhain
25.05.2009	Dr. Krauß	Neustädter-Apo., Schwarzenberg
26.05.2009	DM Zielke	Land-Apo., Breitenbrunn
27.05.2009	Dr. E. Kraus	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
28.05.2009	Dr. Leonhardt	Brunnen-Apo., Zwönitz
29.05.2009	Dr. Wüschner	Markt-Apo., Elterlein
30.05.2009	Dr. Wüschner	Adler-Apo., Schwarzenberg
31.05.2009	DM Bienert	Land-Apo., Breitenbrunn
01.06.2009	DM Bienert	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
02.06.2009	Dr. E. Kraus	Rosen-Apo., Raschau

Telefonnummern Ärzte

		Tel.-Nr.
DM Bienert	Schwarzenberg	03774/61016
	oder	0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870
	oder	0172/3661753
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld	03774/34666
	oder	0174/3803194
DM Rothe	Grünhain	03774/62036
	oder	0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

21.05./22.05.	DM Müller, Petra; Schwarzenberg Tel. 03774/22325
23.05./24.05.	SR Dr. Häußner, Frank; Raschau Tel. 03774/81035
30.05./31.05.	DS Günther, Klaus-Peter; Schwarzenberg Tel. 03774/22634
01.06./02.06.	DS Mehlhorn, Uwe; Raschau Tel. 03774/81167

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus den Kindereinrichtungen der Stadt

Grundschule Beierfeld Leuchtendes Beispiel in Sachen Sicherheit

Unsere Grundschule Beierfeld bekam im Dezember 2008 von der Fa. Benjamin Kinderbuch Handel GmbH das Angebot, an einer Aktion „Verkehrssicherer Schulweg“ teilzunehmen. Die Firma versprach uns, für unsere Schule grell leuchtende Sicherheitswesten, Rucksäcke und Spielsachen rund um Fragen der Verkehrssicherheit zur Verfügung zu stellen. Natürlich nahmen wir dieses Angebot im Interesse unserer Kinder begeistert an. Dem Verlag gelang es, 24 Sponsoren, vorwiegend aus dem Ort, für dieses Anliegen zu gewinnen. Insgesamt kamen 1869 Euro zusammen, und Ende April konnten die vielen farbenfrohen Dinge von den Kindern in Besitz genommen werden.



Stolz präsentieren Mädchen und Jungen der Grundschule Beierfeld ihr neues Sicherheits-Outfit.

Foto: Lippmann-Wagner

Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich bei folgenden Firmen, Handel- und Gewerbetreibenden sowie Einzelpersonen bedanken:

Dipl. Med. Marion Zielke, Bäckerei Bretschneider, TEHA Metallverarbeitung Beierfeld, Taxi Heller und Partner, Freizeit Caravan und Boot Herr Heyer, Hotel Osterlamm Frau Herrman, Zimmerei André Wiedrich, Fuhrunternehmen Heidrich, dmb Metallverarbeitung Herr Dröge, Physiotherapie und Sauna Silke Riedel, M&M Exhaust GmbH Herr Koch, Sicherheitstechnik und Schlüsseldienst Bethke, Metallwarenfabrik Herr Landgraf, Schürer GmbH, Fleischerei Emil Epperlein, Morfeld Tiefbau GmbH Herr Schröder, Blechwarenherstellung Paul Hempel, Hotel Köhlerhütte Herr Schmidt, Gesa Haussanierung GmbH Herr Schreier, Montageservice Stietzel, GWG Gasflaschenwerk Herr Geißler, Spiegelwaldbaude Herr Mühlbach, R&R Automatisierungstechnik GmbH Herr Richter, Hotel Erzgebirgischer Hof Herr Holm.

D. März
Klassenleiterin Klasse 3

Aus den Einrichtungen
der Stadt**Männergaudi in der Bergschmiede
Waschleithe**

Am Himmelfahrtstag, 21. Mai 2009, lädt die Bergschmiede am Besucherbergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ ab 10 Uhr zu einer zünftigen „Männergaudi“ ein. Für alle kurzentschlossenen Ausflügler ist eine Tour ins Oswaldtal ganz sicher wieder ein lohnendes Ziel.

Wir feiern Kindertag!

Am 1. Juni ist der Internationale Kindertag. Auch in diesem Jahr werden in Grünhain-Beierfeld rund um diesen Tag wieder lustige Angebote und Feste speziell für Kinder angeboten. Und weil Spiel und Spaß gemeinsam am Schönsten sind, lohnt sich für alle Familien ein gemeinsamer Puppentheaterbesuch am Pfingstsonnabend auf dem Spiegelwald oder auch ein Tierparkbummel in Waschleithe.

zum Kindertag

30. Mai König-Albert-Turm
10 Uhr Kinder- und Jugendtheater Burattino

1. Juni Schaubergwerk "Herkules-Frisch-Glück", Waschleithe
ab 10 Uhr Kinderangebot "Arbeiten wie die Bergleute"

7. Juni Natur- und Wildpark Waschleithe
ab 10 Uhr Großes Kinderfest

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Mai / Juni 2009

20.05.09, Mittwoch

geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

21.05.09, Donnerstag

geschlossen Internetcafé

22.05.09, Freitag

geschlossen Internetcafé

23.05.09, Samstag

10.00 - 11.00 Uhr Bücherei
Privatveranstaltung

25.05.09, Montag

13.00 - 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
ab 16.00 Uhr Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs

26.05.09, Dienstag

13.00 - 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

27.05.09, Mittwoch

geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

28.05.09, Donnerstag

09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 - 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

29.05.09, Freitag

geschlossen Internetcafé
14.30 - 19.00 Uhr Blutspende

30.05.09, Samstag

10.00 - 11.00 Uhr Bücherei
Privatveranstaltung

01.06.09, Montag

geschlossen Feiertag

02.06.09, Dienstag

13.00 - 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

Kirchliche Nachrichten**Kirchliche Veranstaltungen Mai / Juni 2009
(Auswahl)**

**Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld
Bockweg 5a**

Mittwoch, 20.05.

15.30 Uhr Kinderstunde

Sonntag, 24.05.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 27.05.

15.30 Uhr Kinderstunde

Pfingsten

keine Gemeinschaftsstunde
(Waldgottesdienst)

**Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen
Christuskirchgemeinde Beierfeld, Pfarrweg 2 -
Tel. 03774/61144**

Donnerstag, 21.05.

09.30 Uhr Himmelfahrt (gemeinsamer Gottesdienst in Grünhain)

Freitag, 22.05.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 24.05.

Predigtgottesdienst m. Taufe

Dienstag, 26.05.

19.30 Uhr Chor

Donnerstag, 28.05.

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 29.05.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 31.05.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 01.06.

09.30 Uhr Waldgottesdienst auf dem Spiegelwald

**Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Grünhain
mit Waschleithe, Markt 1 - Tel. 03774/62017**

Donnerstag, 21.05.

09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchge-
meinde Beierfeld in Grh. m. Hl. Abendmahl

Sonntag, 24.05.

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.05.

08.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

09.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Montag, 01.06.

09.30 Uhr Waldgottesdienst auf dem Spiegelwald

**Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Beierfeld,
August-Bebel-Str. 74 - Tel. 03774/63922**

Freitag, 22.05.

19.00 Uhr Jugendstunde in Grünhain

Sonntag, 24.05.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, anschl.
Kirchenkaffee

Donnerstag, 28.05.

19.00 Uhr Bibelstunde, anschl. Chor

Freitag, 29.05.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Sonntag, 31.05.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, anschl.
Kirchenkaffee

Montag, 01.06.

09.30 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem
Spiegelwald

**Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Grünhain,
Beierfelder Weg 5 - Tel. 03774/63922**

Freitag, 22.05.

19.00 Uhr Jugendstunde in Grünhain

Sonntag, 24.05.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Freitag, 29.05.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Sonntag, 31.05.

kein Gottesdienst in Grünhain

Montag, 01.06.

09.30 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem
Spiegelwald

**Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg,
Graulsteig 4 - Tel. 03774/23379**

Mittwoch, 20.05.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 21.05.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe z. Hochfest Christi
Himmelfahrt

Sonnabend, 23.05.

17.30 Uhr Beierfeld (ev. Gemeindesaal): Hl. Messe

Sonntag, 25.05.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

16.45 Uhr Schwarzenberg: Maiandacht

Mittwoch, 27.05.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 28.05.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Freitag, 29.05.

18.15 Uhr Grünhain (ev. Gemeindesaal): Hl. Messe

Sonntag, 31.05.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe z. Hohen Pfingst-
fest

16.45 Uhr Schwarzenberg: Maiandacht

Montag, 01.06.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe zum Pfingstmon-
tag

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld**



**Der Kulturhistorische
Förderverein Beierfeld e. V.
informiert**



Frühjahrskonzert in der Peter-Pauls-Kirche

Am kommenden Sonnabend, 23. Mai 2009, findet um 15.00 Uhr das traditionelle Frühjahrskonzert in der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld am Pfarrweg 4 statt. Ein besonderer Leckerbissen erwartet die Besucher.

Unter dem Motto „Einen Apfel geb' ich meinem Liebsten“ erklingen englische und spanische Lieder über die Liebe, dargeboten von Sibille Roth (Mezzosopran) und Detlef Drünkler (Gitarre). Die Ausgestaltung erfolgt durch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins. Der Eintritt ist frei. Spenden zur Restauration der Inneneinrichtung der Peter-Pauls-Kirche insbesondere zur Orgel und zum Altar sind erwünscht.

**Veranstaltungsrückblick
Vortrag von Pf. i. R. Dr. Bernd Stephan aus
Großrückerswalde**

Am Mittwoch, dem 22. April 2009, fand in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld vor ca. 30 Personen ein Vortrag über Friedrich Ludwig von Solms-Tecklenburg (1708 - 1798) - sein Wirken als Staatsmann und Humanist im Erzgebirge des 18. Jahrhunderts - statt.

Zum guten Gelingen der Veranstaltung trugen neben den Musikern auch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins und die zahlreichen Helfer bei, welche die Veranstaltung vorbereiteten. Recht herzlichen Dank dafür.



Gedankt sei auch den zahlreichen Spendern, die durch ihre Gabe den Baufortschritt in der Peter-Pauls-Kirche unterstützen.

Thomas Brandenburg

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz 

DRK-Präsidenten besuchten Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Hoher Besuch zu Gast im Rot-Kreuz-Museum Beierfeld. Im Vorfeld des Weltrotkreuztages besuchten am 5. Mai 2009 der Ehrenpräsident des Deutschen Roten Kreuzes Prof. Dr. Brückner und der amtierende Präsident des DRK-Landesverbandes Sachsen Dr. Lehmann das Museum. Professor Dr. Brückner war der letzte Präsident des DRK der DDR.



Hoher Besuch im Museum, v. l. Dr. Lehmann, Prof. Dr. Brückner und André Uebe vor der Uniform des 1. Präsidenten des DRK der DDR.

Sein Besuch war schon lange überfällig. Bereits zur Neu-einweihung 2005 kündigte er einen Besuch an, musste ihn wegen Erkrankung allerdings kurzfristig absagen. Beide lobten die fundierte und geordnete Ausstellung und versicherten die weitere Unterstützung des Museums. Nach Meinung der zwei Präsidenten sollte das Museum einen größeren Bekanntheitsgrad erlangen und auch in den Unterricht der Schulen eingebunden werden.

Neue Wechselausstellung eröffnet

100 Jahre Rotes Kreuz in Beierfeld - Von der Sanitätskolonne zum DRK-Ortsverein

Anlässlich des Weltrotkreuztages am 8. Mai 2009 eröffnete das Museum seine 6. Wechselausstellung zum Thema „100 Jahre Rotes Kreuz in Beierfeld - Von der Sanitätskolonne zum DRK-Ortsverein“. Zwanzig geladene Gäste nahmen an der Eröffnung teil, unter ihnen der Bürgermeister und Präsident des DRK-Kreisverbandes Aue-Schwarzenberg e. V. Herr Joachim Rudler, Stadträte, Angehörige ehemaliger Mitglieder des Roten Kreuzes in Beierfeld und Mitglieder des DRK-Ortsvereins.

Eigentlich müssten wir Ausstellungen zu zwei Jubiläen machen, denn dieses Jahr jährt sich nicht nur die Gründung des Roten Kreuzes in Beierfeld zum 100., sondern auch die Schlacht von Solferino zum 150. Mal. Diesem großen Jubiläum wird in einer kleinen Ausstellung gedacht. Die größere Ausstellung widmen wir unserem 100-jährigen Jubiläum.

Am 16. Januar 1909 fanden 28 Beierfelder und Grünhainer Herren zusammen, die sich der Idee Roten Kreuzes verschrieben. Es wurde eine Lehrkolonne „Spiegelwald“ gebildet, die vor einer Kommission am 22. August 1909 eine Prüfung ablegten, um als Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz anerkannt zu werden.

So entstand die Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Grünhain mit Beierfeld, die 5 Jahre von 1909 bis 1914 zusammen arbeitete. Ab 1914 sind dann beide Kolonnen ihren eigenen Weg gegangen. Zwischen 1914 und 1919 gab es folgende Kolonnenärzte: Dr. Holey, Dr. Thilo und Dr. Freitag.

Von 1919 bis 1945 stand unser Ortsarzt Dr. med. Max Knappe der Kolonne vor.

1922 wurde unter der Leitung des damaligen Bürgermeisters Albert Andreas der Zweigverein vom Roten Kreuz gegründet.

In diesem Zweigverein, der zur Finanzierung der Kolonne diente, waren 63 Mitglieder integriert. Unter der Leitung von Frau Dr. Ellen Nier konnte 1937 ein Albertzweigverein gebildet werden.

Darin waren 165 Frauen und Mädels zusammengefasst. Leider haben wir bisher keinerlei Unterlagen zu diesem Zweigverein erhalten. Alle drei Gliederungen existierten nebeneinander.

Die Bildung einer Jugendgruppe, was seit 1929 favorisiert wurde, scheiterte am Desinteresse der Lehrerschaft an der Volksschule Beierfeld.

Nach dem zweiten Weltkrieg 1945 wurde die Auflösung des Roten Kreuzes als nazistische Organisation befohlen.

Bereits 1946 wurde im Stadt Krankenhaus Aue der Zweckverband für das Gesundheits- und Sanitätswesen gegründet. Im Juni 1949 kam es auf Initiative von Herrn Dr. Albin Görner in Beierfeld zur Gründung des örtlichen Gesundheitsdienstes. Erst am 23. Oktober 1952 wurde durch einen Ministerratsbeschluss die Neugründung des Deutschen Roten Kreuzes angeordnet.

Im gleichen Jahr wurde auch eine Jugendgruppe ins Leben gerufen.

Nach der Wende 1990 war der DRK-OV Beierfeld der erste Ortsverein, der im Landkreis Schwarzenberg gegründet wurde. Zum Vorsitzenden wurde Kamerad Wilfried Wendler gewählt. Die Aufgaben änderten sich, so wurde 1994 eine Kleiderkammer aufgebaut, das Jugendrotkreuz und

der Schulsanitätsdienst neu organisiert. Die Mitglieder des OV betreuten seit 1991 über 20.000 Blutspender. Fahrzeuge wurden angeschafft und eine Schnelleinsatzgruppe ins Leben gerufen. Nicht zu vergessen ist unsere Frauengruppe, die in allen Bereichen des Ortsvereins tätig ist.

Nach dem Umzug vom ehemaligen Landambulatorium ins Gebäude der ehemaligen Sturmlaterne konnten wir 1996 unser Rot-Kreuz-Museum eröffnen. Dies wäre ohne Unterstützung der Stadträte und des Bürgermeister sowie des Kreisverbandes und der aufopferungsvollen, ehrenamtlichen Tätigkeit der Mitglieder nicht möglich geworden. In den 100 Jahren des fast ununterbrochenen humanitären Wirkens von über 500 Frauen und Männern können wir auf dieses Erreichte stolz sein.

Sicherlich gäbe es noch viel mehr zu berichten, was sich in den hundert Jahren ereignete.

Am 22. August dieses Jahres findet auf dem Gelände um die Spiegelwaldhalle eine Präsentation aller Rot-Kreuz-Gliederungen des DRK-KV Aue-Schwarzenberg statt, zu der alle recht herzlich eingeladen sind.

Eine besondere Überraschung war die Überreichung einer Sturmlaterne der Firma „Feuerhand“ mit der Prägung „Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Beierfeld“ durch den Feuerwehrmann Matthias Schwarz. Hierfür möchten wir uns besonders bedanken.

Jugendrotkreuz Beierfeld überzeugte beim Kreisleistungsvergleich

Am Samstag, dem 9. Mai 2009, fand der diesjährige Kreisleistungsvergleich des Jugendrotkreuzes in Carlsfeld statt. Ausrichter war die DRK-Bergwacht Carlsfeld und die DRK-Kreisjugend.



Unsere Mannschaft im Kreise der Schlachtenbummler.

Das Jugendrotkreuz Beierfeld startete mit einer Mannschaft unter der JRK-Leiterin Sandy Ufer in der Stufe 3 (16 bis 27 Jahre). Die Gruppe belegte einen 4. Platz. Eine hervorragende Einzelleistung in der Erste-Hilfe-Theorie erbrachte Linda Uebe. Als 11-Jährige erreichte sie 39,5 von 41 möglichen Punkte und ließ ältere Teilnehmer, teilweise mit Sanitätsausbildung und Lehrbefähigung, hinter sich. Dafür, dass die Gruppe in dieser Zusammensetzung erst seit einigen Wochen besteht, haben sich die JRK-ler recht wacker geschlagen. Allen Teilnehmern und Schlachtenbummlern ein großes Dankeschön.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst des DRK-OV Beierfeld treffen sich jeden Samstag. Die nächsten Treffen finden am 16. und 23. Mai 2009 um 13.00 Uhr statt. Die Juniorgruppe des Jugendrotkreuzes Beierfeld (2. bis 4. Klasse) trifft sich am Dienstag, dem 19. und 26. Mai 2009, um 15.45 Uhr. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfragen können unter 03774/509333 gestellt werden.

Schnelleinsatzgruppe

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 26. Mai 2009, um 18.00 Uhr im DRK-Depot August-Bebel-Straße 73 statt.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 30. Mai 2009, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt. Beginn: 8.00 Uhr - Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019, bei Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Blutspende

Am Donnerstag, dem 7. Mai 2009, fand im Kulturzentrum „Goldne Sonne“ in Schneeberg die diesjährige Blutspenderehrung statt. Zu diesem Anlass waren auch 8 Blutspender geladen, die durch den DRK-Ortsverein Beierfeld betreut werden. Zwei von ihnen, Kamerad Mario und Kameradin Simone Uebe sind Mitglieder im Ortsverein. Die Auszeichnenden wurden im ortsvereinseigenen Fahrzeug zur Ehrung gefahren. Allen Blutspendern ein herzliches Dankeschön für ihre unentgeltlichen Blutspenden.

Lebensretter gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet
am Freitag, dem 22. Mai 2009,
statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld
(oberhalb Sparkasse)
Zeit: von 14.30 bis 19.00 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt. Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.

Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333, oder www.drk-beierfeld.de.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein und
Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Seniorenclub Beierfeld e. V. Veranstaltungen Mai / Juni 2009

Mittwoch, 20.05.

14.00 Uhr Der Hausarzt - mein Vertrauter
Dr. Teucher spricht zu uns

Mittwoch, 27.05.

14.00 Uhr Bewegungstherapie mit Frau Baumann

Mittwoch, 03.06.

14.00 Uhr Produktpräsentation „Erzeugnisse von Dreiturm - gute Helfer im Haushalt“

Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Grünhain



5. Grünhainer ADMV Oldtimer- und Traktorentreffen

Am **Pfingstsonntag, dem 30.05.09**, ist es wieder so weit. Der MC Grünhain, der in diesem Jahr sein 45-jähriges Jubiläum feiert, veranstaltet sein **5. Oldtimer- und Traktorentreffen**. Inzwischen ist diese Veranstaltung zu einer beliebten Tradition geworden. Unterstützt wird der ADMV vom Grünhainer SV e. V., der das Gelände und einige Helfer mit zur Verfügung stellt. Seit dem ersten Treffen hat sich sowohl die Teilnehmerzahl als auch die Anzahl der Besucher von Jahr zu Jahr gesteigert. Natürlich hoffen wir auch diesmal wieder, ein paar Oldtimer- und Traktorenfreunde mehr begrüßen zu dürfen. Mit dabei sind auch die Bulldogfreunde aus dem Erzgebirge, unter denen sogar drei Weltmeister der Traktoren-WM auf dem Großglockner sind.



Europäisches Traktortreffen 2008 auf dem Großglockner mit Familie Schneider aus Grünhain.

Das erste Treffen ist ca. 8 Uhr im Gewerbegebiet Zwönitz, am Windberg 3, bei der Firma Landtechnik Hahn. Für alle Teilnehmer steht dort ein kostenloses Frühstück bereit. Um 9 Uhr beginnt dann der gemeinsame Korso nach Grünhain. Gegen 10 Uhr wird er in Grünhain eintreffen. Ganztags werden Rundfahrten für Kinder, Tombola und Vorführungen, u.a. Flugmodelle und Gleitschirme, angeboten. Ab 13 Uhr findet dann eine Rundfahrt fast aller Fahrzeuge durch die Innenstadt statt.



Der zugeparkte „Hartplatz“ des Grünhainer Sportvereins mit über 200 Ausstellern.



Die Oldtimer auf dem Rundkurs durch Grünhain.

Danach haben alle Teilnehmer und Vereine die Möglichkeit, bei verschiedenen Wettbewerben ihr Können unter Beweis zu stellen, wie z. B. das Ziehen eines Bulldogs. Ab 15 Uhr dürfen wir uns auf die „Lucky Train Dancers“ und auf Blasmusik freuen. Weiterhin gibt es ganztägig Teilemarkt und Verkaufsstände.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, sind ab 20 Uhr alle ins Bierzelt zu Livemusik mit „kleinen Einlagen“ eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen auf schönes Wetter.

Die Anreise ist bereits ab Freitag möglich. Anmeldungen sind im Voraus unter Tel. 03774/62405 oder Fax 03774/34964 oder per E-Mail (schneidergerd@online.de) möglich.

Rainer Keller

5. Grünhainer ADMV Oldtimer- und Traktorentreffen; Pfingstsamstag, 30. Mai 2009

Veranstaltungsüberblick

bis

- 10.00 Uhr Anreise der Teilnehmer
- 11.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
- 11.30 Uhr Rundfahrten für Kinder, Tombola - jedes Los gewinnt, Vorführungen der Flugschule Gunar Barthel

ab

- 13.00 Uhr Rundfahrt durch Grünhain
- 14.00 Uhr Kinderfest
- 14.30 Uhr Wettbewerb der Teilnehmer und Vereine
- 15.00 Uhr Lucky Train Dancers
- 15.30 Uhr Blasmusik und Siegerehrung
- ab
- 20.00 Uhr Tanz im Bierzelt mit Einlagen

MC Grünhain e. V. Wiecar-Sports-Team mit respektablen Ergebnissen im Norden



Das Team Wiecar-Sports startete mit den Fahrern Edward Hübner (DMSB BVZ KTM Junior-Team) und Sepp Wiegand (MC Grünhain im ADMV) beim 41. Templiner Motocross. Das Rennen diente in erster Linie der Vorbereitung für beide auf ihre nächsten Wettkämpfe. Beide starteten mit ihren Enduro-Motorrädern, die gegenüber den reinen Crossmaschinen eine ganz andere Charakteristik in Sachen Motor und Fahrwerk haben. Und so konnten die beiden am Ende der zwei 20-Min.-Läufe gegen die gesamte deutsche Crosselite mit 2 guten Mittelfeldplätzen die Rennen beenden. Edward belegte den 13., Sepp Wiegand den 17. Gesamtplatz. Für Wiegand war es das erste Rennen auf seiner neuen 450er Husaberg und als ADMV Fördersportler. (Nils Henkel)

Sepp Wiegand mit gutem Saisonstart in der GCC-Serie

Für Sepp Wiegand begann die Saison in der GCC-Serie am vergangenen Wochenende in Walldorf. Im Vergleich zum letzten Jahr geht Sepp in dieser Saison mit der 450er Husaberg und in der Klasse XC Pro Lite an den Start. Von der 8. Startposition aus kämpfte er sich bis auf Platz 4 vor und hatte zum 3. fast aufgeschlossen. Beim Tanken wechselt man, wie fast immer die Brille, doch diese versagte nach kurzer Zeit den Dienst, was Sepp dazu zwang, ohne Brille weiter zu fahren, weil ein zusätzlicher Halt zu viel Zeit gekostet hätte. Durch den Staub, den er während der Fahrt abbekam, hatte er erheblich mit Sichtproblemen zu kämpfen, wodurch er auf Platz 5 zurückfiel, dazu noch ein Sturz in der letzten Runde, wo er sich am Knie verletzte. Dadurch rutsche er auf Platz 6 ab, diesen behauptete er dann bis ins Ziel. Am Ende kann man sagen, dass es ein guter Auftakt in dieser Klasse gewesen war, denn Platz 6 ist schon aller Ehren wert, aber das nötige Glück hat gefehlt. Bleibt nur zu hoffen, dass die Verletzung am Knie schnell verheilt, so dass Sepp wieder an den Start gehen kann. (Nils Henkel)

Maik Trommler auf dem Podest bei DRM-Lauf

Für Maik Trommler lief der DRM-Lauf der Rallye Vogelsberg durchwachsen, aber dennoch erfolgreich. Ziel des

Teams war es, nach dem Ausfall im Oberland die ersten Punkte im Suzuki Rallye Cup einzufahren. Den Freitag-Rundkurs „Wilofs“ musste das Team Dämgen/Trommler zunächst ohne funktionierenden Lampenbaum gegen 22.00 Uhr in Angriff nehmen.

Bei der Auftaktprüfung am Samstag fehlte anfangs das Vertrauen in die Slicks bei leicht feuchten Straßen. Zudem legten die beiden einen fulminanten Zielsprung hin, bei dem der Swift einen derben Schlag abbekam. Auf der nächsten WP gab es für das Team ein altbekanntes Gefühl: Nach 2 der 13 WP-Kilometer hat sich am rechten Vorderad der Reifen in Wohlgefallen aufgelöst... Nachdem das Ziel mit über 2 Minuten Zeitverlust auf der Felge erreicht war, stand für die beiden fest, dass sie an dem Tag nur das Veranstaltungsziel erreichen wollten.

Im Laufe des Tages verbog die Konkurrenz im Cup dann reihenweise ihre Fahrzeuge, so dass das Team kurz vor Schluss auf Platz 5 in der Klasse lag. Nachdem dann noch ein Team überholt wurde und der führende Hugo Arellano seinen Swift 500 Meter vor dem Ziel der letzten WP auf das Dach gelegt hatte, standen Tim und Maik dann - nach dem Start der Veranstaltung völlig überraschend - auf Platz drei der Division. (Taja Hartmann)

Lang-Brüder mit Sturzpech

Die beiden Grünhainer Brüder Sascha und Patrick Lang waren beim 2. Lauf zur German Cross Country Serie vom Sturzpech verfolgt. Patrick, der erstmals mit seinem neuen Serien-Suzuki-Quad antrat, musste nach ca. 2/3 der Distanz sein Sportgerät verlassen und machte ungewünschte Bekanntschaft mit einer Böschung. Trotz dieses Zwischenfalles rappelte er sich auf und erreichte das Ziel als 38. von 47 Startern.

Sein Bruder Sascha war mit einer Yamaha in der Klasse Beginners mit 142 Teilnehmern unterwegs. Bereits am Start begannen die Probleme, als das Motorrad nicht wie gewünscht ansprang. Aufgrund dieses vermurksten Starts hieß es nun aufholen und Staub schlucken. Während dieser Aufholjagd zeigte Sascha an einer Steilauffahrt einen sehenswerten Rückwärtssalto, was ihn allerdings wieder einige Plätze zurückschaltete. Ins Ziel kam er dann auf Platz 90.

Spiegelwaldfunker e. V. Hallo ihr Äther-Jäger

Auch in diesem Jahr laden die Spiegelwaldfunker am 21.05.2009 (Männertag) wieder zum Funkertreffen auf den Spiegelwald recht herzlich ein. Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist gesorgt.

Der Vorstand

Grünhainer Kegelsportverein e. V. Thomas Linke fährt nach München Grünhainer Jugendkegler bei der Deutschen Meisterschaft dabei

Für ein tolles Ergebnis sorgte Thomas Linke vom Grünhainer Kegelsportverein. Am 4. Mai startete der Jugend-B-Spieler beim Endlauf zur Landeseinzelmeisterschaft 2009 in Falkenstein. Gesundheitlich mit einem Grippevirus leider etwas angeschlagen, sorgte er dennoch für eine Überraschung.

schung. Auch wenn am Ende die Luft etwas ausging, gelang ihm unter den zwölf Teilnehmern ein starker 4. Platz. Seinem Vorlaufergebnis von Ottendorf-Okrilla (421) fügte er noch 396 Holz hinzu.



Thomas Linke mit seinem Trainer Uwe Keller.
Foto: Steffen Linke

Damit qualifiziert er sich mit insgesamt 817 Holz für die Deutsche Meisterschaft. Der Vorlauf für diese Top-Veranstaltung findet am 31. Mai in München statt.

Armin Leischel

AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277



Veranstaltungen Mai / Juni 2009

Donnerstag, 21.05.

Feiertag

Donnerstag, 28.05.

14.00 Uhr Muskulaturstärkung

Böhm

Seniorenclub

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe



Heimatreunde Waschleithe e. V.

**Spiele, Spaß und etwas Krach,
das gibt es heut' am Seifenbach!**

Unter diesem Motto sind alle Kinder zum Kindertag am 1. Juni 2009 in die Schauanlage „Heimatecke“ Waschleithe recht herzlich eingeladen. In der Zeit von 10 bis 17 Uhr haben alle Kinder die Möglichkeit, sich bei Spiel und Spaß - wie Kinderschminken, Ballonclown, Bastelstraße - die Zeit zu vertreiben. An diesem Tag ist der Eintritt für alle Kinder frei! Außerdem pendelt eine Pferdekutsche zwischen Heimatecke und dem Hotel Köhlerhütte. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Wohin zur „HIMMELFAHRT“?



- Unternehmen Sie einen Ausflug mit Ihrer Familie und den Kindern zum „Hollandheim“ Waschleithe.
- Genießen Sie den Feiertag in angenehmer Atmosphäre auf unserem großzügigem Gelände mit Spielplatz.
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt; Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Imbiss und Grill warten auf Sie.
- Wir empfangen Sie am 21. Mai von 11.00 bis 18.00 Uhr.
- Gern nehmen wir auch Vorbestellungen für Gruppen entgegen unter Tel. 03774/22500 und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ortsgeschichte



Die Kunst des Peter Rosenkrantz

Ein Bruchstück aus der verbrannten Chronik des Priors
Tobias Wendler von Grünhain, aufgeschrieben von
Fritz Körner - Teil 2

So gingen die Jahre dahin. Der Peter Rosenkrantz nahm zu an Alter und Weisheit, und alle Brüder hatten ihn lieb. Und doch ist er kein Bergmeister geworden, sondern ein schlichter Mönch in unserem Kloster. Und nur ich, der Prior Wendler, weiß, warum er es wurde.

Dem Bergmeister Luigi ist zuletzt die Weisheit des Peter Rosenkrantz zuviel geworden. Obwohl Peter sein Enkel war, wie ich fest glaube, trieb ihn doch der Teufel, dass er Angst um sein Hab' und Gut bekam. Niemand durfte die Schätze des Klosters heben, nur Luigi hatte sich an irgendeinem Orte großes Gut zusammengetragen. Da freute er sich im Stillen am Glanz des Silbers und des Goldes, da liebte er Steine und Perlen. Sollte er sterben und Peter Erbe sein? Einst hatte er es gewünscht, jetzt kam ihm der Angstschweiß, wenn er daran dachte. Der Teufel quälte ihn immerdar. Schweißbedeckt erwachte Luigi oft des Nachts, ihn träumte, die Schätze seien fort. Und wenn er in quälender Angst hin eilte und das Gut fand, so konnte er es nicht liebhaben, da sank er fast ohnmächtig und kraftlos auf das Gold. Und betete zu Gott und Teufel, dass sie das Gut behüten sollten.

Und doch kam der schlimme Tag für Luigi. Peter Rosenkrantz fand den Schatz. Da trieb der Teufel den Bergmeister, dass er den Peter Rosenkrantz in die Tiefe stieß.

Wie er sich mit Gottes Hilfe gerettet hat, nie hat er es verraten. Er ist ins Kloster gekommen und hat um Aufnahme gebeten und ist ein schlichter, stiller Mönch geworden, der treu dem lieben Gott diente. Die Eltern des lieben Rosenkrantz gingen heim zu Gott, und Luigi verschwand aus der Gegend. Er soll mit seinen Schätzen untergegangen sein. Niemand weiß, wo und wann. „Es ist ein froher Mann gewesen im Kloster zu Grünhain mit Namen Peter Rosenkrantz“, so schreibe ich weiter. Er ist auch ein berühmter Mann gewesen. Der Vater Abt von Sichern hat oft seinen Rat gesucht.

Aber eine Not hatte der Peter Rosenkrantz. Alle Nacht kam ein Engel zu ihm und zeigte ihm die Schätze des Tales. Wir wussten nicht, war es ein Engel des Lichts oder der Finsternis. Wir taten aber das eine, wir beteten. Und niemals gab Peter Rosenkrantz einen Rat, wenn es sich um Silber oder Gold handelte. Silber und Gold wollte seine Seele nicht mehr kennen.

Viele Jahre sind vergangen. Ich, Tobias Wendler, bin schon ein alter Mensch geworden, der sich heim in Gottes Garten sehnt. Not und Elend ist über unser Kloster gegangen. Sogar in Bann und Acht* hat man uns getan.

Heut aber, am Tage Mariä Geburt (8. September) des Jahres 1469 feiert unser Kloster ein Jubelfest. Ein Bote ist eingetroffen, der die Mitteilung brachte, dass die Exkommunikation des Klosters aufgehoben sei. Abt Johannes IV. ließ alle Glocken läuten. Wie klangen die lang entbehrten Klänge feierlich ins Tal! Überall sah man lachendes Volk. Wir freuten uns auch, aber aus meiner Freude ward Weinen.

Wir hatten im Kapitelsaal** die Predigt des Novizenmeisters*** gehört, die unsern Herzen wohlthat. Da erhob sich der Abt – sonst war er meistens jagen und wir allein -: „Nun lasset uns sprechen von den heiligen Regeln unseres Ordens“. Und er gab uns eine schöne Darstellung aus dem Leben des heiligen Bernhard****.



Bernhard von Clairvaux - Darstellung aus einem hochmittelalterlichen Manuskript

Danach kam der weltliche Teil unseres Tages. Bruder Benno trat zum Abt und sagte, er müsse der heiligen Kirche wegen zum Ankläger werden. „Dass es nicht dein Schalksinn ist, der dich zum Ankläger macht. Wen klagst du an?“ „Ich lag heute Nacht im Gebet und mühte mich, die Gedanken auf Gott zu richten, da brachte mich Teufelsspuk um allen Segen. Bruder Rosenkrantz, der neben mir liegt, sprach im Schlaf und sprach von Silber und Gold. Dann stand er auf, schritt durch den Saal und nahm den Trinkkrug in die Hand. Liebte ihn und lachte, weil er glaubte, er habe Gold und Silber in den Händen.“

So klage ich ihn an ekelhaftester Habgier und des Geizes und rufe ihm zu: „Dass du verflucht seist mit deinem Golde!“ Bruder Rosenkrantz liegt auf den Knien und weint. Dann ruft der Abt: „Du hörst die Klage! Was sprichst du?“ „Bruder Benno spricht die Wahrheit. Doch Habgier drückt mich nicht. Gott hat mir eine Wissenschaft ins Herz gelegt, die ich verleugnet und geschändet habe. Nun kommt Gott und fordert Frucht von mir. Die Angst vor Geld und Gut, die Abscheu von Geiz und Habgier hat mich ins Kloster getrieben und jetzt finde ich, dass ich doch vielleicht mein Pfund modern ließ....“. „So nütze dein Pfund“, spricht der Abt. „Das Kloster ist arm geworden. Zeige uns die Häuser, wo Gottes Güter ruhen. Sprich, wo findet man Silber und Gold. Wir wollen graben und reich werden; ich will es vertreten vor Kaiser und Gott. Heraus mit deiner Wissenschaft! Ein Märlein geht um, dass unser Bergmeister Luigi einen großen Schatz zurückließ. Wo liegt der Schatz? Du weißt es! Wo ist der Ort?“ Rosenkrantz wird bleich. Angstschweiß bedeckt seine Stirne. Doch er schweigt. Da tritt der Abt hart zu ihm: „Ich beschwöre dich bei dem Leiden und Sterben unseres Herrn, weißt du Silber und Gold, weißt du des Bergmeisters Schatz?“ „Ich weiß es!“ - „So sei Gott hochgelobt! Des Klosters herrlichste Zeit bricht an! Wo ist der Ort?“ „Ich kann nicht!“

Da trat ich vor und sagte: „Lasst dem Bruder Zeit. Viele Jahre haben wir zu Gott gebetet, dass Bruder Rosenkrantz Gold und Silber vergäße, und nun soll er's in einer Stunde ändern? Lasst ihm Zeit!“ „Schweig, Prior!“ fuhr mich der Abt an: „Hier gilt nicht, was eine Menschenseele sinnt und dichtet, hier gilt die Größe des Ordens. Bei Gott beschwöre ich dich, Bruder Rosenkrantz, wo liegt das Gut?“

Da kämpfte Rosenkrantz einen harten Kampf. Ich betete für ihn. Erschöpft fiel er zur Erde und stammelnd kam es von seinen Lippen: Es ist noch keine Zeit, das Silber zu heben. Noch ein paar Jahre, dann fällt aus den Angeln Tor und Tür.

Dann trägt man zum Händler Bild und Gestalt der Heiligen und verkauft sie. Wo ihr singt, heult der Wind. Wo ihr sät, wächst die Nessel. Und auf den Wegen blühen Him- und Heidelbeeren.“ Bruder Rosenkrantz wischt sich den Schweiß von der Stirn. Drohend blickt ihn der Abt an. Finster stehen die Brüder. „Totenkänzlein! Bruder Petrus, schmutziger Geiz, er spricht aus dir, nicht Gott! Damit deine irrende Seele erschrecke, erhebt die Hände, Brüder, und ruft mir nach: „Dass du verflucht seist mit deinem Golde!“ Grollend erhob sich der Ruf der Brüder: „Dass du verflucht seist mit deinem Golde!“ Wohl betete ich, dass sich Gott seiner erbarmte, doch was sollte Gott mich altes Menschlein hören? Der Abt fuhr fort: „Niedrig ist dein Sinn, und Arges denkt dein Herz. Bis das heutige Kapitel des Ordens beschließt, stoße ich dich aus unserer Reihe. Verflucht sei die Hand, die dich segnet! Zerschlagt an Steine den Napf, woraus er isst, damit kein Reiner unrein werde. Lieg' draußen am Tor, wenn wir beten!“ Also kam Peter Rosenkrantz ins Elend. Und endlich kam auch der Bescheid des Kapitels. Weil Geiz und Geldgier seine Sinne verblendet, weil er Habsucht höher schätzte als das Kloster, solle er Brot und das Wasser der Trübsal essen 3 Jahre lang. Drei Jahre Gefängnis für meinen Bruder Rosenkrantz. Ich bin ein Aufrührer geworden und habe den Abt der Sünde bezichtigt. Was half's? Man hat mich geschlagen in der Geiselkammer, ich war sechs Wochen lang Letzter im Chor. Ich wollte mit Gott hadern. Und doch bin ich stille geworden und froh, dass ich noch Prior des Klosters bin, so kann ich doch vielleicht dem Bruder Rosenkrantz helfen.

Aber Bruder Rosenkrantz will keine Hilfe. - Der Abt mag doch ein wenig bereuen, er sagte mir heimlich: „Wenn er nur bitten wollte; wir heben ihn aus dem Dunkel ins Licht.“ Aber Rosenkrantz bat nicht. Und eines Tages fand man ihn tot.

So wird man ihn verscharren an unheiligem Ort. Mein Bruder Rosenkrantz soll in Sünden begraben sein. Aber Gottlob! Es ist ein herrliches Vorrecht unseres Ordens: wer in unser Ordens Gewand gehüllt in die Erde gelegt wird, der wird selig. Da habe ich mein Gewand ausgezogen und habe es um meinen Bruder Rosenkrantz geschlagen. Und so ist er begraben. Er soll selig sein bei Gott! Wird man mich zur Strafe ohne Gewand in die Erde legen? Zu Gott will ich sagen am jüngsten Tag: „Barmherzigkeit ist auch ein Gewand, barmherzig wollte ich sein. Hülle mich in deine Barmherzigkeit!“

Hier ist die Geschichte unterbrochen. Welche Strafe der Prior Wendler bekam, wir wissen es nicht. Vielleicht wurde er aber doch ohne Gewand begraben.

Denn als das Kloster zerschlagen war (1536) und Geiz und Gier nach Schätzen suchten – den Schatz des Bergmeisters Luigi fand man bis heute nicht – da grub man auch eine Anzahl Mönchsgebeine aus der Erde. Alle hatten sie noch Fetzen des Ordensgewandes im Grabe. Doch in der Erde fand man ein Gebein, das ohne Gewandfetzen war. Die Schatzgräber warfen die Fetzen ins Feuer, die Gebeine durcheinander, doch das eine Gebein ließen sie an seinem Ort. Ob es das Gebein des Priors Wendler war? Er sei selig bei Gott!

* Bann und Acht - Exkommunikation - Suspension
Bezogen auf das Kloster Grünhain bedeutet Bann und Acht die Exkommunikation und Suspension der

Mönche. Exkommunikation ist der zeitlich begrenzte oder auch permanente Ausschluss aus einer religiösen Gemeinschaft oder von bestimmten Aktivitäten in einer religiösen Gemeinschaft. Sie wird als Beugestrafe angewandt, dass heißt bis zur Beendigung bzw. Wiedergutmachung des Fehlverhaltens. Die Suspension verbietet vollständig oder teilweise die Ausübung von Akten der Weihgewalt, Leitungsgewalt sowie der mit einem Amt verbundenen Rechte und Aufgaben (in diesem Fall durch den Papst). Ein Bannbrief ist ein Erlass des Papstes, mit denen er Menschen verbannt. Er befiehlt ihnen darin, das Land zu verlassen. Bei Nichteinhaltung droht eine schwere Strafe.

Im Jahr 1468 exkommunizierte und suspendierte Papst Paul II (Amtszeit 1464 - 1471) die Mönche des Klosters Grünhain, weil das Kloster mit ihrem Abt Johannes IV. (Amtszeit 1464 - 1471) die Beziehungen zu den Hussiten aufrecht erhielt, vor allem wegen eines Briefwechsels zur Wiedererlangung der im Hussitenkrieg verlorengegangenen Kirchengüter und wegen dem Bezug von Getreide, Bier und anderer Nahrungsmittel aus Böhmen.

Aber bereits am 27. August 1469 wurde im Auftrag des Papstes die Suspension und Exkommunikation der Mönche des Klosters wieder aufgehoben, weil der Abt nachweisen konnte, dass er keinen Umgang und keine Gemeinsamkeiten mit den Hussiten gehabt hatte, das Kloster aber die Verbindung zu Böhmen brauche, um Getreide und Lebensmittel zu kaufen und das geraubte Kirchengut zurückzubekommen. Es wurde aber untersagt, Waffen oder Salz nach Böhmen zu liefern.

** Der Kapitelsaal eines Klosters dient der täglichen Versammlung der Mönchsgemeinschaft zur Beratung der gemeinsamen Angelegenheiten und zu geistlichen Lesungen.

*** Als Novizenmeister bezeichnet man in katholischen Orden jene Ordensmitglieder, die für eine spezielle Phase der Ausbildung zuständig sind. Tritt ein neues Mitglied einem Orden bei, durchläuft das Mitglied eine mehrjährige Erprobungs- und Ausbildungszeit.

**** Der Heilige Bernhard von Clairvaux (um 1090 – 1153) war einer der bedeutendsten Mönche des Zisterzienserordens, für dessen Ausbreitung über ganz Europa er verantwortlich zeichnet.

Christoph Eberhard Schimon berichtet in seinem Buch „Berg- und Klosterstadt Grünhain - Chronik und Sagen“, Seite 88, dass um 1464 der Mönch Peter Rosenkranz reichen Bergsegen im Klostergebiet, besonders am Bärenstein, prophezeite. Die darüber vorhandene Handschrift gab der Mönch Fabian Frenzel seinem Bruder, dem Richter Thomas Frenzel. 1536 ließ sie Oberamtmann Georg von Trützschler abschreiben.

Quellen:

Die Heimat, Gemeindeblatt für Beierfeld im Erzgebirge, 11. Jahrg. Nr. 7 vom 15.07.1931

Christoph Eberhard Schimon, Berg- und Klosterstadt Grünhain - Chronik und Sagen, Seite 88 f.

Was sonst noch interessiert



Die BARMER rät: Hausapotheke prüfen

Hausputz in der Wohnung: Schränke werden inspiziert, abgelaufene Vorräte aussortiert und alles gründlich gereinigt. Und wie sieht es mit der Hausapotheke aus? „Oft wird die Kontrolle der Hausapotheke schlichtweg vergessen“, so Edeltraut Kanofsky von der BARMER in Schwarzenberg.

Die Hausapotheke hilft bei der Selbstbehandlung leichter Erkrankungen oder bei kleineren Unfällen. Schnell hat man sich eine Schnitt- oder Schürfwunde zugeführt oder wird von einer Erkältung überrascht. Grundsätzlich gehören nur rezeptfreie Medikamente in die Hausapotheke. Alle anderen Arzneistoffe sind nur für die Dauer der Therapie aufzubewahren. Wer Überbleibsel vom Antibiotikum oder codeinhaltigem Hustensaft von der Erkrankung aus dem letzten Winter aufbewahrt und einnimmt, riskiert seine Gesundheit. Deshalb ist eine jährliche Kontrolle wichtig. Abgelaufene Arzneimittel müssen aussortiert werden und können zur Entsorgung in der Apotheke abgegeben werden. „Vor allem individuell angefertigte Arzneimittel sollten auf keinen Fall über die Behandlungsdauer hinaus aufbewahrt werden. Da sie häufig ohne Konservierungsmittel hergestellt werden, ist die Haltbarkeit solcher Präparate sehr beschränkt“, so Kanofsky. Doch was gehört eigentlich neben Fieberthermometer und Verbandmittel in die Hausapotheke? Nicht fehlen sollten rezeptfreie Medikamente gegen einfache Erkältungskrankheiten, Wund- und Desinfektionsmittel, Salben gegen Insektenstiche und Sonnenbrand sowie Schmerz- und Fiebermittel, die jedoch ohne ärztliche Anweisung nicht über einen längeren Zeitraum eingenommen werden dürfen. Um im Akutfall Verwechslungen auszuschließen, muss auch eine gewisse Ordnung herrschen. Wichtig ist, die Originalverpackung und Beipackzettel zusammen mit dem jeweiligen Medikament aufzubewahren. Der beste Ort für die Hausapotheke ist ein trockener, dunkler und nicht zu warmer Platz. Das Bad oder die Küche sind also eher ungeeignet. Auch sollte darauf geachtet werden, dass die Medikamente nicht für Kinder erreichbar sind. Ideal sind abschließbare Schränkchen, die es auch in Apotheken zu kaufen gibt. Wer sich bei der Zusammenstellung der Hausapotheke nicht sicher ist, sollte sich vom Apotheker beraten lassen.

Sie erreichen die BARMER telefonisch unter 018500 246400 oder 375/8891246405 sowie per E-Mail unter barmer.schwarzenberg@barmer.de.

Wer schält schneller?

Spargel - hat wieder Saison. Kaum ein anderes Gemüse erfreut sich einer größeren Beliebtheit als die weißen Stangen. Der Chef der Villa Theodor, Rainer Wiesner, stellte am 07.05.09 in der Metro Chemnitz einen neuen persönlichen Rekord im Spargelschälen auf.

5 kg Spargel in 5,13 min.
3,313 kg geschält in 5 min.

Wer möchte, kann sein eigenes Können beim nächsten Spargelschälen in der heimischen Küche an der aufgestellten Rekordzeit messen!



Unner Blumebeet ...

*E neies Beet in unnern Garten,
außen schie gerahmt mit Staa,
de Blümle kennis kaum drwarten,
se sei alle of de Baa:
„pflanz uns nār racht schie in de Mitt“,
sogt de Ros un aah de Nalk,
„un noochert habn mr noch e Bitt:
gieß uns fei, sinst waarn mr walk“...
weil de Hitz egal su gruß,
stelln mr’n Sonneschirm ans Beet,
daar is doch net for Menschen bluß,
klaane Pflanzle, wie fix sei se laweed ...
die kenne siech vor Sonn net schützen,
se habn nu mol kaa Sonnecrem,
kenne net glei zun Wasser flitzen,
ach, macht’s ne nār racht agenehm,
e Kannel Wasser jeden Tog,
is Blühe nimmt senn Lauf,
e buntes Blumebeet, kaa Frog -
wie gieht enn is Harz do auf ...!*

Hanna Roßner

**Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel**



Öffentliche Bekanntmachungen



Gemeinde Bernsbach

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 7. Juni 2009, finden gleichzeitig - und in den selben Wahlräumen - statt:

- die Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland,
- die Gemeinderatswahl.

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 6 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 17. Mai 2009 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt **16.30 Uhr im Rathaus der Gemeinde Bernsbach, Zimmer 5**, zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die folgende Farben haben:

Wahl zum Europäischen Parlament: weißlich
Gemeinderatswahl: grün

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums die Stimmzettel ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise einzeln gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

3.1. Jeder Wähler hat bei der Wahl zum Europäischen Parlament eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie
2. jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und
3. rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

3.2. Jeder Wähler hat bei der Wahl zum Gemeinderat jeweils drei Stimmen:

Der Stimmzettel enthält für die Gemeinderatswahl

1. unter fortlaufender Nummer die zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge.
2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wähler kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die Wahlscheine haben, können

- a) - bei der Wahl zum Europäischen Parlament durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist
 - bei den Kommunalwahlen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für sie zuständigen Wahlgebiets in der Gemeinde
- oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde für jede Wahl gesondert, für die er wahlberechtigt ist - einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seine Wahlbriefe mit dem jeweiligen Stimmzettel (in verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig den auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stellen übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei den angegebenen Stellen abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bernsbach, den 13. Mai 2009

gez. Panhans, Bürgermeister

Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 11.05.2009 stattgefundenen Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. TA2009/007:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, gemäß § 31 Abs. 2 BauGB, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“, 1. Änderung - **Überbauung der Baugrenze** - betreffend Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Eigentumswohnungen auf dem Flurstück T.v. 4/8, Wohngebiet Panoramablick, zuzustimmen.

Beschluss-Nr. TA2009/008:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, gemäß § 31 Abs. 2 BauGB, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“, 1. Änderung - **Änderung der Lage der Lärmschutzwand** - betreffend Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Eigentumswohnungen auf dem Flurstück T. v. 4/8, Wohngebiet Panoramablick, zuzustimmen.

Beschluss-Nr. TA2009/009:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Antrag „Nutzungsänderung: Kellerraum in Gewerberaum“ im Grundstück Karl-Liebke-Straße 49, Flurstück 406 f, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss-Nr. TA2009/010:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zur Errichtung eines Gartenhauses im Grundstück Straße der Einheit 41, Flurstück 340 u, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus, Zimmer 11 (Bauamt), eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus



Entsorgungskalender für den Monat Juni 2009

Biomüll:	immer wöchentlich freitags
Gelbe Tonne:	am Montag, dem 15. Juni
Restabfälle:	am Donnerstag, dem 04., und Dienstag, dem 18. Juni
Papiertonne:	am Freitag, dem 26. Juni

Nachruf

Tief betroffen haben wir vom Ableben des Schulleiters der Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter

Herrn Wolfgang Rose

erfahren müssen. Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen. Sein soziales Engagement und sein verantwortungsvolles Wirken zum Wohle anderer wird uns immer ein Vorbild sein. Durch sein Wirken in der Mittelschule „Heinrich Heine“ hat er einen maßgeblichen Anteil daran, dass die Schulzweckvereinbarung zwischen Lauter und Bernsbach mit Leben erfüllt wurde. Dafür gebührt ihm besonderer Dank. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Frank Panhans, Bürgermeister
Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach
Gemeindeverwaltung Bernsbach



Schulnachrichten

*Es gibt Menschen,
von denen man sich überhaupt nicht vorstellen kann,
dass sie nicht mehr unter uns sind.*

Plötzlich und unerwartet verstarb am 2. Mai 2009 unser Schulleiter, Kollege, Lehrer und väterlicher Freund



**Herr
Wolfgang Rose**

Wie kaum ein anderer prägte er das Leben und Erscheinungsbild unserer Schule. Seine ruhige, verständnisvolle, wenn es sein musste, auch konsequente Art brachte ihm viel Hochachtung und Sympathie.

In aufrichtiger Dankbarkeit und tiefer Verbundenheit

Kollegium und Schüler der
Heinrich-Heine-Mittelschule

Lauter im Mai 2009

Frühlingskonzert 2009

Passend zum sonnigen Start in den Frühling lud unsere Grundschule alle Eltern, Verwandten und Interessierten am Donnerstag, dem 07. Mai 2009, zu einem schwungvollen Frühlingskonzert in unsere Turnhalle ein. Knapp 200 Gäste waren gekommen, um den „Frühlingsrhythmen“ zu lauschen. Die Tanz- und Theatergruppe und der Chor unserer Grundschule sowie einige erfolgreiche Teilnehmer unserer Talenteshow vom Februar präsentierten ein bunt gemischtes Programm, das auch den letzten Winterschläfer munter gemacht hat. Fast ohne Lampenfieber zeigten die Kinder

ihr Können, und lang anhaltender Applaus war der verdiente Lohn für alle Mühen. Mit dem Erlös dieses Nachmittags, immerhin 450 Euro, wollen wir die Grundschule in Tandala in Tansania unterstützen. Seit 20 Jahren verbindet die Kirchgemeinde Bernsbach mit dem Diakoniezentrum in Tandala eine Partnerschaft. Unsere Religionslehrerin Frau Mehlhorn wird mit anderen Vertretern der Kirchgemeinde im Sommer nach Tansania reisen und die Geldspende übergeben.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für den gelungenen Nachmittag und bei unseren Gästen für die freiwillige Spende.

gez. Lemberger
Schulleiterin

Die Schulanfänger zu Besuch im Unterricht

Über 60 Schulanfänger freuten sich schon lange auf die geplanten Schnupperstunden in der Hugo-Ament-Grundschule.

Am 07.05. und am 14.05.2009 war es endlich so weit. In der 1. Stunde durfte in der neuen Turnhalle schon einmal gezeigt werden, was die Jungen und Mädchen sportlich alles können.

In der 2. Schulstunde ging es dann in die Klassen 1 bis 4 zum „Mitlernen.“ Es wurde gepuzzelt, gerechnet, gemalt, gesungen und sogar Englisch gesprochen.

Für die Schüler unserer Schule und für die Schulanfänger waren es tolle Stunden.

T. Konopka
Beratungslehrerin

Aus den Kindereinrichtungen



Aus der Kindertagesstätte „Kinderparadies“ Bernsbach Was ist los bei uns im Kinderhort der Kita „Kinderparadies“ Bernsbach

Unsere Ideen werden Wirklichkeit! Folgende Termine haben wir uns dafür ausgesucht:

20.05.09	Kuchenbasar
29.05.09	Oma-Opa-Nachmittag
02.06.09	Kindertagsfeier unter dem Motto „Kunterbuntes Allerlei“
04.06.09	Burgpartie auf Schloss Schwarzenberg (Höhepunkt zum Schuljahresende)
12.06.09	Kegelnachmittag (Jahresabschlusskegeln)
19.06.09	Kindergeburtstagsfeier
26.06.09	Besuch im Eiskaffee

Wir wünschen uns eine rege Teilnahme, Sonne und viel, viel Spaß.

Alle Hortkinder und das Hortteam

Kirchliche Nachrichten



Kreuzkapelle
Bernsbach

Die Evangelisch- methodistische Gemeinde Bernsbach,

Schulstraße 15

Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach, Schulstraße 15, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

sonntags	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst, parallel Kindergottesdienst
montags	19.00 Uhr	Jugendkreis in der EmK Lauter
	19.30 Uhr	Posaunenchor
dienstags	19.30 Uhr	Gemischter Chor
mittwochs	15.00 Uhr	Kinderkreis
	16.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klasse 6 - 7 in der EmK Lauter

Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch, den 20. Mai 2009

19.30 Uhr Bericht von der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz 2009

Dienstag, den 26. Mai 2009

14.30 Uhr Seniorenkreis zum Thema »Alter und ältere Menschen im Neuen Testament«

Donnerstag, den 27. Mai 2009

19.30 Uhr Hauskreis bei Familie Joachim Schmiedel in Lauter

Montag, den 1. Juni 2009

09.30 Uhr Pfingstgottesdienst der Spiegelwaldgemeinden nahe dem König-Albert-Turm

14.30 Uhr Traditionelles Missionsfest der Evang.-methodistischen Gemeinden in Scheibenberg

Mittwoch, den 3. Juni 2009

10.00 Uhr Gottesdienst im Altenpflegeheim der Diakonie in Bernsbach in der Verantwortung der EmK

19.00 Uhr Bibelgespräch / Gebetsstunde

Joachim Schmiedel
Pastor

Musik in der Kirche

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum vierten Konzert unserer Reihe „Musik in Bernsbacher Kirchen“ im Jahr 2009:

Sonntag, 14. Juni 2009, 17.00 Uhr

Kirche „Zur Ehre Gottes“ Bernsbach

Konzert für Flöte und Orgel, Gudrun Strohacker (Dresden) - Block- und Querflöte, Prof. Martin Strohacker (Dresden) - Orgel. Mit renommierten Musikern geht die Bernsbacher Reihe in die Sommerpause: Zu Gast sind diesmal Gudrun Strohacker aus Dresden mit ihrem Mann, dem Orgelprofessor der dortigen Kirchenmusikhochschule. Gemeinsam interpretieren sie Musik für Flöte und Orgel, lassen ihre Instrumente aber auch solistisch erklingen.

Martin Strohacker studierte in Stuttgart, Paris und Barcelona Orgel. Er ist neben seiner Lehrtätigkeit Organist der Dresdner Dreikönigskirche. Seine Frau studierte Flöte in

Köln und Dresden. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten des Konzertes wird am Ausgang herzlich gebeten.



Vereinsmitteilungen

SV Saxonia Bernsbach e. V. Abteilung Kegeln informiert

Beim Finale der Landesmeisterschaft Jugend B in Falkenstein hat unser Sportfreund Tom Blechschmidt einen hervorragenden 3. Platz belegt. Mit dem zweitbesten Endlaufresultat von 437 Kegeln reichte es mit seinem Vorlaufergebnis von 412 Kegeln zum Gesamtergebnis von 849 Kegeln, welches ihm die Bronzemedaille sicherte. Damit qualifizierte sich Tom für die Deutsche Meisterschaft der Jugend B am 31.05./01.06.2009 in München. Dazu herzlichen Glückwunsch.

Bei den Endläufen zur Bezirksmeisterschaft spielte auch Sportfreund Köpke, Christoph eine überragende Partie. In der Juniorenklasse erzielte er an diesem Tag mit 902 Kegeln das absolut beste Ergebnis und verbesserte sich somit vom letzten Vorlaufplatz mit insgesamt 1772 Kegeln noch auf den 4. Platz, was ihm die Teilnahme an der Landesmeisterschaft sicherte. Dazu ebenfalls unsere herzlichen Glückwünsche!

Vorstand Abteilung Kegeln

Sportfest für Menschen mit Beeinträchtigung



Veranstalter/ Ausrichter:

SV Saxonia Bernsbach e.V.

Austragungsort:

Keglerheim, Berg 3, 08315 Bernsbach

Termin:

Sonnabend, 13.06.2009;
10.00 bis 16.00 Uhr (je nach Teilnehmerzahl)

Tunierleiter:

Ullrich Roscher

Kampfgericht:

DKB-Schiedsrichter

Startberechtigung:

Versehrte aller Altersgruppen, Einteilung in verschiedene Klassen erfolgt in der Sportstätte
Sport- und Freizeitkegler werden getrennt gewertet

Meldung:

bis 05.06.2009 an:

E-Mail: kegeln@saxonia-bernsbach.de

Tel.: 03774-35730

Austragung:

gespielt wird ins volle Bild

Auszeichnungen:

für die Erstplatzierten jeder Klasse gibt es Pokale

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Natürlich sind auch Gäste herzlich willkommen.

Vorstand Abteilung Kegeln

Erzgebirgsverein Bernsbach

Nachruf

Am 14. April 2009 verstarb unsere

Heimatreundin Inge Kießling

in Bernsbach. Bereits kurz nach der Gründung unseres Erzgebirgsvereines trat sie selbigem bei und arbeitete bis zuletzt aktiv im Vorstand mit. Wo auch immer es galt anzupacken, war unsere Inge stets bereit, mit viel Liebe, Heimatverbundenheit und Humor die ihr gestellten Aufgaben zu übernehmen. Besonders im „Frauentreff“ war sie sehr aktiv. Sie organisierte die jährlichen Ausfahrten und bereicherte mit ihrer humorvollen Art die Veranstaltungen. Bei fast allen Heimatabenden und Einsiedelfesten war sie dabei, und auch wenn es „brannte“, war auf unsere Inge Verlass.

Gerne durchwanderte sie ihre engere und weitere Heimat und nahm an vielen Deutschen Wandertagen teil. Nun hat sie ihre letzte Wanderung angetreten, und die Mitglieder des EZV Bernsbach rufen ihr ein letztes Mal ein herzliches „Glück auf“ zu.

Wir haben Dir viel zu verdanken und werden Dich sehr vermissen.

Vorstand
EZV Bernsbach

Sauschlachten mit dem EZV

Zum „Sauschlachten“ mit Stefan Gerlach waren 50 Gäste gekommen. Der Sänger aus Zwönitz hatte wieder einige neue Lieder im Gepäck, besonders das „Tambourierlied“ fand großen Anklang. Natürlich wurden viele erzgebirgische Lieder mitgesungen und ebenso wurde den Speisen und Getränken kräftig zugesprochen.



Beim traditionellen Kartoffelessen im Oktober wird Florian Stölzel aus Grünhain mit seiner Zither zu Gast sein. Bis dahin.



Glück auf!
EZV Bernsbach

Wanderung des EZV Bernsbach

Wie bereits bekannt gegeben, findet die nächste Wanderung am **23. Mai 2009** statt. Wir treffen uns 8.00 Uhr an der Drogerie Goldhahn. Mit dem fahrbaren Untersatz geht es weiter nach Carlsfeld. Dort werden wir zu einem Besuch der Talsperre erwartet. Anschließend wandern wir bis Weitersglashütte. Ein frugales Mittagessen bildet den Abschluss.

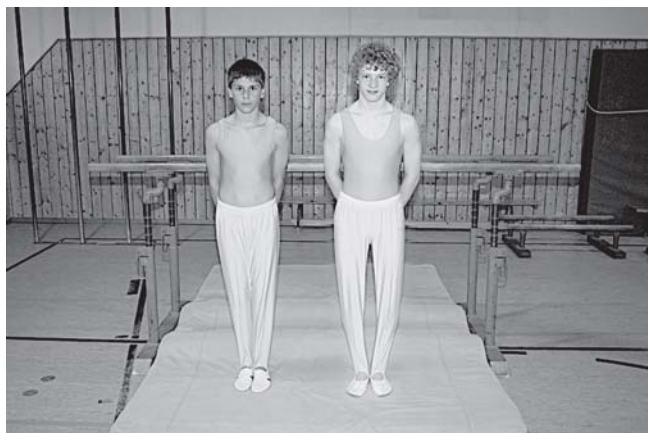
Wanderstrecke ca. 8 km.

Glück auf!
EZV Bernsbach

Der Turnverein 1864 Bernsbach e.V. informiert: Sachsenmeisterschaften 2009 in Chemnitz



Am 2. Mai 2009 fanden in der „Hartmannhalle Chemnitz“ die diesjährigen Sachsenmeisterschaften im Gerätturnen statt. Unser Verein war mit zwei aktiven Turnern und einem Kampfrichter vertreten. Leonard Lippold wurde in der Leistungsklasse KM IV (14 - 15) Fünfter und Andre Boden Sechster in LK KM IV (16 - 17).



Beiden Turnern gilt die Gratulation des Vorstandes unseres Vereines. Henrik Dorschner war als B-Kampfrichter an den Ringen im Einsatz.

Nachwuchssportler des Jahres 2008



Erstmals in der Geschichte unseres Vereines konnte ein junger Turner von den Lesern der „Freien Presse“ als bester männlicher Nachwuchssportler ausgezeichnet werden. Wir gratulieren nachträglich unserem Vereinsmitglied Marvin Götz aus Hundshübel. Nach seiner Verletzung wünschen wir ihm baldige vollständige Genesung, damit er bald wieder voll in den Wettkampfbetrieb einsteigen kann.

Vergleichkampf TV 1864 Bernsbach - SG Spergau

Am 9. Mai trafen sich über 20 junge Turnerinnen unseres Vereines und der SG Spergau zu einem Freundschaftswettkampf. Unsere Vereine verbindet eine langjährige Freundschaft, sodass dieser Wettkampf schon zur Tradition geworden ist. Bei großer Einsatzbereitschaft absolvierten die Mädchen ihren Wettkampf.



Eigentlich gab es nur Sieger, denn im Anschluss erhielt jede Turnerin ein kleines Geschenk. Es gab reichlich zu Essen und zu Trinken. Im Anschluss fuhren wir mit unseren Gästen ins kleine Erzgebirge nach Waschleithe, wo der Tag seinen Ausklang nahm. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen Eltern, die Salate und Obst kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Ebenso Dank an alle freiwilligen Helfer.

Mit turnerischem Gruß
Henrik Dorschner i. A. des Vorstandes

„Ahstand“ oder „Des gehärt sich su...“

Su lernst morsch: „Soog fei immer scheen
GUTEN TOOG - AUF WIEDERSEHN.“
Kah sich e Kind net scheen bedanken,
weist morsch als Mutter in de Schranken.
„Ich will“ zeugt net von guter Sitte.
Des haaßt schließlich: ICH MÖCHTE BITTE.
Su hot mor for e langes Laabn
gewisse Regeln mietgeaabn.
Und DOCH giehts nie ganz uhne Zank.
Trotz Bitten, Noochsicht, Lieb und Dank.
Mor braucht for jedes gute Ziel
in guten und ganz eigne Stil.
Weßt net, was falsch und richtig is?
Dann froog Dich, was DIR wichtig is.
Dei Nächstenliebe is viel wart,
doch blus aus Ahstand wär vorkahrt.
Machste egal, was annere wolln?
Demit se Dich liebnd und ja net schmolln?
Fühlste Dich jeden Toog zefrieden,
oder haste blus wieder Stunk vormieden?
Tätste gern manches annersch machen,
doch weßt, do täts gewaltig krachen?
Reißte Dich Toog for Toog zesamm,
demit mor ja kenn Arger ham?
Guckste Dich mol im Spiegel ah
und froogst, ob morsch vertragen kah?
Vorgass, vorzeih, bleib ruhig, steck ei,
doch fühl Dich wirklich wohl dorbei.
Weil Ahstand und of alle härn
kah Dich zum Schluss ganz fix zerstärn...

Diana Reinhold

Was sonst noch interessiert


Bewährter Helfer für Gartenfreunde
Schneckenkorn hilft wirksam

(djd/pt). Die Schnecken-Gesundheitspolizei wird von Hobbygärtnern meist nicht gern gesehen. Die Kriechtiere fressen zwar verwesende Pflanzenteile sowie tote Tiere und helfen bei der Humusbildung, doch sie richten mit ihrem Kahlfraß in den Beeten auch großen Schaden an. Gerade in den vergangenen Jahren entwickelten sich die massenhaft auftretenden Nacktschnecken zu einer regelrechten Plage, die durch die Klimaerwärmung zusätzlich begünstigt wurde. Bis zu 400 Eier kann eine Schnecke pro Jahr ablegen. Um die in der Erde überwinterten Gelege zu zerstören, sollten Gartenfreunde den Boden im zeitigen Frühjahr gründlich auflockern.

Gegenmaßnahmen

Mit einer dünnen Mulchschicht machen sie den Schnecken das Leben zusätzlich schwer, denn auf diese Weise kann die Bodenoberfläche nach einem ergiebigen Regenguss besser abtrocknen. Aber trotz dieser Vorkehrungen wird es immer wieder zu den gefürchteten Schleimspuren im Garten kommen. Wer nun auf die bekannten Gegenmaßnahmen wie Kaffeesatz- und Bierfallen vertraut, lockt durch

den intensiven Geruch meist noch weitere Schnecken an. Auch das tägliche Absammeln der kleinen Salaträuber ist mühsam, und der Erfolg ist nur von kurzer Dauer. In wissenschaftlichen Studien bewährt hat sich dagegen Schneckenkorn mit dem Wirkstoff Metaldehyd, der in vielen im Fachhandel erhältlichen Mitteln enthalten ist und eine vergleichsweise lange Wirkungsdauer hat.

Gezielte Wirkung

Bereits 40 Körner pro Quadratmeter genügen, um das Problem in den Griff zu bekommen. Es greift gezielt die Schleimzellen der Schnecken an. Die Tiere produzieren vermehrt Schleim, werden dadurch geschwächt und können keine Nahrung mehr aufnehmen, bis sie schließlich verenden. Regenwürmer, Laufkäfer, Igel, Vögel und Co. dagegen gefährdet das metaldehydhaltige Schneckenkorn nicht. Es wird zudem im Boden biologisch rückstandsfrei abgebaut.

Werbung bringt's!

Geschäftswerbung,
Familienanzeigen,
Grüße oder Glückwunschanzeigen -
informieren Sie sich unter
Tel. 037600/3675
 oder per E-Mail an: info@secundoverlag.de

SCHEUNERT
STEINMETZWERKSTATT
 Ringstraße 4 • 09366 Stollberg
 Telefon (037296) 1850 • Fax (037296) 1851

GRABMALE VOM FACHMANN
NATURSTEIN FÜR DEN BAU • GRABMALGESTALTUNG • RESTAURIERUNG

Im Gartencenter Geißler
 nehmen wir uns
 jeden Dienstag
 von 14 bis 18 Uhr
 für Ihre individuelle
 Beratung Zeit.

4
1904

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut
"Müller & Kula"


Schneeberg, Hartensteiner Str. 10	Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2	Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g	Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70	Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Reisebüro Grund, Grünhain

www.reisebuero-grund.de

Buchungstelefon: (0 37 74) 64 04 21



Autoversicherung Mit Neuwagen-Nachlass

Jetzt dreifach sparen:

- Abwrackprämie vom Staat
- Rabatt vom Händler
- Neuwagen-Nachlass von der HUK-COBURG

Gleich informieren! Wir beraten Sie gern.

VERTRAUENSLEUTE**Thomas Mosch**Tel./Fax 03774 62907
thomas.mosch@HUKvm.de
Beierfelder Straße 6, 08315 Bernsbach

Sprechzeiten:

Mo., Do. 18.00–20.00 Uhr
und nach Vereinbarung**Peter Münzner**Tel. 03774 179519, Fax 03774 644078
peter.muenzner@HUKvm.de
Karlsbader Straße 2
08340 Schwarzenberg

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. 9.00–12.00 Uhr
und 13.00–17.00 Uhr
Fr. 9.00–13.00 Uhr
und nach Vereinbarung**HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig**KUNDENDIENSTBÜRO****Eva Hähnel**Versicherungsfachfrau
Tel./Fax 03771 257657
haehnel@HUKvm.de
Wettinerstraße 42, 08280 Aue

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr
Mo. 14.00–16.00 Uhr
Di., Do. 14.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung**EVHD GmbH - verwaltung@evhd.de**

- Haus- und Immobilienverwaltung
- Arbeitsvermittlung

Beierfeld, 2-R.-Whgen. 50 - 65 m², Vermietg.
Nähe Bushaltestelle, Tel.: 03774 / 762239**Haushaltgeräte & Service**Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach, Lange Gasse 3
Telefon: 0 37 74 / 3 68 03*Wir reparieren für Sie:*

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

**A & V Service 08312 Lauter
Rathausstr. 6**Kaufe Erbnachlässe, alle Arten von Möbel, Uhren,
Bilder, Spielzeug, Körbe, Zinkwannen und Zinkgieß-
kannen, Handwagen, Mangeltücher u. v. m.

Haushaltsberäumung und kostenlose Besichtigung -

Tel. 01 74 - 5 16 05 333-R.-Whg. - EG, 49,6 m², in Grünhain,
incl. Einbauküche, Bad mit Badewanne,
Keller + HWR - zu vermieten
Telefon: 0 37 74 - 6 20 38**Suche Ackerland zu kaufen
oder zu pachten****Telefon: 0 71 34 / 91 04 92****EVHD GmbH - verwaltung@evhd.de**

- Haus- und Immobilienverwaltung
- Arbeitsvermittlung

Schwarzenberg, große 2 1/2-R.-Whg. 84 m²,
günstig zu vermieten, Tel.: 03774 / 762239**PIETÄT** Heiko Junghanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133